

8.) Der Häuser-, Güter- und Land-
 desprodukten An- und Verkauf.
 9.) Wohnungs-, Gewerbe- und
 Güter-Verpachtungen.
 Leitung von Lotterien.
 10.) Uebernahme und Leitung von
 Lotterien im In- und Auslande.
 Uebernahme von Agent-
 schaften.
 11.) Uebernahme von Agenten
 für Versicherungs-Gesellschaften und
 Anstalten.

Gültangelegenheiten.
 12.) Die Berechnung und Abre-
 chung von Lehens und andern Gefäl-
 len; endlich
 13.) die Uebernahme aller und je-
 der sonstigen Geschäfte, welche mit der
 Natur eines solchen Instituts verträglich
 sind.

Indem der Unterzeichnete das ver-
 ehrliche Publikum auf dieses Geschäfts-
 Bureau aufmerksam zu machen sich er-
 laubt, und sich zu geneigten Aufträgen
 empfiehlt, sichert er möglichst schnelle
 Bedienung, Billigkeit und Verschwie-
 genheit da, wo es erforderlich und ge-
 wünscht ist, zu.

Cam.Cand. Walz.

**Schorndorf.
 Geld-Gesuch.**

Gegen 4500 fl. Gebäude und 2370 fl.
 Güter-Versicherung und 4 1/2 Procent
 Zins wünscht ein Capital von 3300
 fl. aufgenommen zu werden.
 Ferner gegen 330 fl. Gebäude- u.
 Güter-Versicherung in Capital vor

150 fl. zu 5 Pct., und gegen 330 fl.
 Güter-Versicherung ein gleiches Cap-
 ital von 150 fl.

Näheres durch

Cam.Cand. Walz.

Schorndorf.
 Einen noch ganz guten Stubenofen
 nebst Aufsatz hat dem Gewicht nach zu
 verkaufen

Cam.Cand. Walz.

**Schorndorf.
 Geld-Anerbieten.**

Gegen zweifache Versicherung zum
 größten Theil in Gütern hat zu 4 1/2
 Procent 600 fl. auszuleihen

Cam.Cand. Walz.

Schorndorf.
 400 fl. sind gegen doppelte
 Versicherung auszuleihen.

Von wem? sagt

die Redaction.

Schorndorf.
 Es werden gegen 1 1/2fache
 Sicherheit und 2 ganz tüchtige Bür-
 gen 300 fl. aufzunehmen gesucht.

Näheres sagt

die Redaction.

**Welzheim.
 Omnibus.**

Bei gegenwärtiger Jahreszeit habe
 ich mich entschlossen vom 19 d. Mts.
 an, bis auf Weiteres, meinen Omni-
 bus in der Woche nur noch zweimal
 abgeben zu lassen.

Derselbe wird nun je am Montag
 und Freitag von Gaildorf früh 6 Uhr
 über hier nach Schorndorf, und von
 da wieder Mittags 1 1/2 Uhr retour
 nach Gaildorf fahren, von wo aus
 die Fahrt je am andern Morgen über
 Hall, Erailsheim zc. fortgesetzt werden
 kann.

Zur häufigen Benützung dieser
 Reisegelegenheit ladet höflichst ein
 Hägele.

Plüderhausen.
 Bei Gemeinderath Danner sind
 aus der Verlassenschaft des Chirurg
 Müller 800 fl. gegen gesetzliche Sicher-
 heit zum Ausleihen vorhanden.

**Waiblingen.
 Lebensversicherungs-Gesellschaft zu Leipzig.**

Der Unterzeichnete wiederholt am
 alle diejenigen, welche darauf bedacht
 seyn wollen, durch ein leicht zu er-
 werbendes Capital das Wohl der
 Ihrigen sicher zu stellen, die Auffor-
 derung obgenannter Gesellschaft als
 Mitglied beizutreten.

Auf portofreie Anfragen ertheilt un-
 entgeltlich Auskunft

Der Agent in Waiblingen,
 Rechtsconsulent W a z z a n g.

Schorndorf.
 Vorzüglich guter Bierstall ist gegen-
 wärtig bei Büchsenmacher Maier zu
 finden.
 Ein Biertrinker.

Amts- und Intelligenzblatt

für den

Oberamts-Bezirk Schorndorf.

Nro. 4.

Donnerstag den 22 Januar

1846.

Auf dieses jeden Donnerstag erscheinende Intelligenzblatt werden täglich Bestellungen angenommen. — Der Preis desselben ist jährlich 1 fl. 30 kr., vierteljährlich 24 kr. — Anzeigen, welche an genanntem Tage in das Intelligenzblatt aufgenommen werden sollen, wollen gefälligst am Dienstag der Druckerei übergeben werden. — Einrückungsgebühr die Zeile 1 1/2 kr.

Amliche Bekanntmachungen.

**Forstamt Schorndorf.
 Revier Plüderhausen.**
 (Wiederholter Holzverkauf.)
 Da aus nachstehenden Holzfortman-
 ten im Staatswald Bärenberg, an-
 nehmbar Erlöse beim ersten Verkaufe
 nicht erzielt wurden, so kommen die-
 selben am 26. d. Mts. Vormittags 9
 Uhr bei ungünstiger Witterung in
 Lorch, bei günstiger dagegen im Walde-
 selbst zum nochmaligen Aufstreich-
 Verkauf, wobei die bekannten allge-
 meinen Bedingungen zu Grunde ge-
 legt werden.

Zum Verkaufe kommen:

- 150 Stück Nadelholzstangen von
 2 bis 4 1/2" mittl. Durchm.
- 475 Stück geringe Hopfenstangen,
 150 — starke und
- 1475 — geringe Bohnenstangen,
 10 1/2 Rlf. Nadelholz-Ausastprügel,
 263 Stück birchene und
- 251 — aspene Wellen.

Die Orts-Vorstände wollen diesen
 Verkauf ihren Amtsangehörigen recht-
 zeitig bekannt machen.

Den 21 Janr. 1846.

K. Forstamt,
 Urfull.

Welzheim. Affords-Versuch

über die Material-Beschaffung für
 die Unterhaltung der Staatsstraßen.
 Da die seitberigen Afforde am 30.
 April d. J. ablaufen, so sind die un-
 terzeichneten Stellen angewiesen wor-

den, einen neuen Affords-Versuch hie-
 rüber vorzunehmen.

Die bezüglichen Verhandlungen fin-
 den statt:

am Montag den 26 Jan. 1846

Nachmittags 1 Uhr

auf dem Rathhaus zu Lorch

für die Markungen Sachsenhof und

Lorch, sowie für die Kloster-Steige.

Am Dienstag den 27 Jan. 1846

Vormittags 10 Uhr

auf dem Rathhaus zu Plüderhausen

für die Markungen Weitmars, Wald-

hausen, Plüderhausen.

Den 14 Jan. 1846.

K. Oberamt, K. Straßenbau-
 Leemann. Inspection Gmünd,
 Albert

Welzheim. Holzverkauf.

Am Montag den 26 d. Mts wer-
 den in dem hiesigen Stadtwald Halden
 35 Stück tannene Sägblocke, von
 13 — 48 Schuh Länge und
 13 — 20 Zoll mittlerem Durch-
 messer,

- 1 Klftr. buchene Scheiter,
- 4 — buchen Abholz,
- 2 1/2 — erlene Scheiter,
- 2 1/2 — erlen Abholz,
- 1/2 — aspene Scheiter,
- 1 1/2 — aspene Abholz, und
- 52 1/2 — tannene Abholz, und
- 500 Stück buchene Wellen

im öffentlichen Aufstreich unter den
 gewöhnlichen Bedingungen verkauft
 werden. — Die Verkaufs-Verhand-
 lung beginnt Morgens 9 Uhr und
 die Zusammenkunft findet bei der

Wohnung des Stadtpflegers hier statt.
 Am 16 Janr. 1846.

Stadtrath.

Forstamt Lorch. Revier Lorch. Holzverkäufe.

In dem Staatswald Staffelgebrun
 finden unter den bekannten Bedingun-
 gen nachstehende Holz-Verkäufe statt:
 Montag den 26. Januar 1846
 17,938 Stück tannene Bohnenstangen
 (Weinpfähle), 5119 Stück Nadelholz-
 stangen von 10 — 20" lang 4/5 —
 2" stark, 104 Stück dto. Leiternbäume,
 3300 Stück Hopfenstangen, worunter
 viele schiebene.

Dienstag den 27 und Mittwoch den
 28 Januar 1846: 1/2 Klafter eichen

Scheiter, 13 3/4 Klafter buchen Schei-
 ter, 22 3/4 Klafter dto. Prügel, 4573

Stück dto. Wellen, 13 Klafter erlen

Scheiter, 3 1/4 Klafter dto. Prügel,
 487 1/2 Stück dto. Wellen, 31 1/2 Klaf-
 ter aspene Scheiter, 6 3/4 Klafter dto.

Prügel, 900 Stück dto. Wellen, 25
 Stück lindene Wellen, 40 Klftr. tan-
 nen Prügel, 2 1/4 Klafter Abfallholz.

Die Zusammenkunft ist je Morgens
 9 Uhr auf der Wücker Sägmühle.

Die Orts-Vorstände wollen dieß ge-
 hörig bekannt machen lassen.

Lorch den 15. Janr. 1846.
 Königl. Forstamt,
 v. Schiller.

Forstamt Lorch. Revier Welzheim. Holzverkauf.

Unter den bekannten Bedingungen
 findet in den Staatswaldungen Wog-

Schorndorf.

Frucht-Preise vom 13 Jan. 1846.

Frucht-Gattungen.	Höchste		Mittlere		Niedrigste.	
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
1 Scheffel Kerren	19	52	19	40	19	28
" Dinkel	—	—	—	—	—	—
" Roggen	—	—	—	—	—	—
" Gersten	—	—	—	—	—	—
" Haber	—	—	—	—	—	—
" Weizen	19	12	—	—	—	—
" Mischling	—	—	—	—	—	—
1 Simeri Erbsen	—	—	—	—	—	—
" Linsen	—	—	—	—	—	—
" Wicken	—	—	—	—	—	—

Frucht-Gattungen.	Höchste		Mittlere		Niedrigste.	
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
1 Scheffel Kerren	—	—	—	—	—	—
" Dinkel alt	8	24	8	11	7	40
" Dinkel n.	—	—	—	—	—	—
" Haber	6	15	5	59	5	42
" Roggen	14	56	14	24	—	—
" Gersten	12	48	12	—	11	44
1 Simeri Weizen	—	—	—	—	—	—
" Einfern	—	—	—	—	—	—
" Gemischtes	1	40	—	—	—	—
" Erbsen	3	12	3	—	2	42
" Linsen	3	—	2	56	2	42
" Wicken	—	56	—	54	—	48
" Welschern	1	36	1	24	1	20
" Akerbohnen	1	36	1	30	1	24

Gedruckt und verlegt von E. J. Mayer, verantwortlichem Redakteur.

genberger Wald und Mönchswald der Verkauf des nachbezeichneten Holzes statt.

1 Stamm eichen, 4 Stamm tannen Sägholz, 3/4 Klafter eichen Prügel, 2 1/4 Klafter buchen Prügel, 287 1/2 Stük die. Wellen, 1/2 Klafter birkenne Prügel, 4 3/4 Klst. erlene Scheiter, 2 1/4 die. Prügel, 75 Stük die. Wellen, 3 1/4 Klafter aspene Scheiter, 2 1/2 die. Prügel, 12 1/2 Stük aspene Wellen, 1 1/2 Klafter tannen Scheiter, 264 3/4 Klst. die. Prügel, 3/4 Klst. weiches Abfallholz, 87 1/2 Stük Abfallwellen.

Die Zusammenkunft ist früh 9 Uhr präcis in dem Weiler Wend.

Für gehörige Bekanntmachung wollen die Orts-Vorstände Sorge tragen. Vorch den 17 Jan. 1846.

Königl. Forstamt, v. Schiller.

Forstamt Reichenberg. Holzverkauf.

In nachstehenden Staatswaldungen des Doppelsböhmer Reviers kommt unter den allgemein bekannten Bedingungen folgenden Schlag-Erzeugniß zum Verkauf:

1. im Staatswald Zwergenbergr beim Stiefenhof am 26 und 27 Januar d. J.
 - 1 1/2 Klst. eichene Kuchholzscheiter,
 - 6 1/4 — die. Brennholzscheiter,
 - 1 3/4 — die. die. Prügel,
 - 25 — buchene Scheiter,
 - 5 3/4 — die. Prügel,
 - 1 — birkenne Scheiter,
 - 5 — Nadelholzprügel.
 - 175 Stük eichene
 - 3375 — buchene
 - 875 — erlene
 - 275 — aspene
 - 25 — birkenne
 - 1400 — Nadelholz- und
 - 200 — Abfallwellen.

2. Im Staatswald Königsbromm, nächst dem Königsbrommhof, am 28, 29, 30 und 31 Januar
 - 4 1/2 Klst. eichene Kuchholzscheiter,
 - 50 1/2 — die. Brennholzscheiter,
 - 6 — die. die. Prügel,
 - 99 1/2 — buchene Scheiter,
 - 10 1/2 — die. Prügel,
 - 4 1/2 — birkenne Scheiter,
 - 3 3/4 — die. Prügel,
 - 1 1/2 — erlene Scheiter,
 - 14 — die. Prügel,
 - 2 — Nadelholzprügel,

- 14 — Abfallholz,
- 1/4 — Spachen und Spähne.
- 825 Stük eichene
- 3575 — buchene
- 475 — birkenne
- 50 — aspene
- 175 — forchene und
- 550 — Abfallwellen.

Vorbezeichnete Verkäufe beginnen je früh 9 Uhr auf den Holzschlägen.

Venachbarte Orts-Vorstände wollen für genügende Bekanntmachung Sorge tragen.

Den 20 Jan. 1846.

K. Forstamt, Forstassst. N. B. Schilling.

Hundsholz. Ziegelhütte- und Güter-Verkauf.

Der Ziegelhütte-Besitzer Friedrich Gais dahier ist Willens sein ganzes Anwesen

am 2 Februar d. J. Mittags 2 Uhr unter obrigkeitlicher Leitung im öffentlichen Aufstreich zu verkaufen;

dasselbe besteht in einem zweistöckigen Wohnhaus mit 2 Wohnungen, einer Ziegelhütte, ca. 1 1/2 Morgen Wiesen, 1/2 Viertel Gärten und 1/2 Morgen Acker.

Zur Ziegelhütte werden von der Staatsfinanz-Verwaltung jährlich 20 Klafter tannenes Scheiterholz gegen Bezahlung des Revierpreises so wie Lehmgrube und Steinbruch angewiesen. Der größere Theil des Kaufpreises kann in 8 Jahreszielen bezahlt werden. Liebhaber können Gebäulichkeiten und Güter täglich einsehen, und vorläufig einen Kauf abschließen.

Den 16 Jan. 1846.

Schultheiß Link.

Ober-Urbach. Abstreichs-Afford über Steinhauer-Arbeit.

Der hiesige Gottesacker muß um ein Bedeutendes vergrößert werden. Ueber die Herstellung der Umfassungsmauer an dem Gottesacker, von welchem der Kosten-Voranschlag mit Einschluß der Grabarbeit 803 fl. 45 fr. beträgt, wird am Dienstag den 27 d. M.

Vormittags 10 Uhr

auf dem Rathhaus dahier eine Abstreichs-Verhandlung vorgenommen.

Es werden nun auswärtige Afford-

lustige Steinhauermeister hiezu eingeladen, unter dem Anfügen, daß sie sich bei der Afford's-Verhandlung selbst mit gemeinderätlichen Zeugnissen über ihre Tüchtigkeit- und Vermögens-Verhältnisse auszuweisen haben.

Von dem Ueberschlag kann auf hiesigem Rathhause täglich Einsicht genommen werden.

Den 20 Jan. 1846.

Schultheissenamt.

Steinenberg. Gefundenes.

In der Nähe von Eselsbalden wurde 1 Sack mit Haber gefunden, welchen der Eigentümer binnen 30 Tagen in Empfang nehmen kann.

Den 17 Jan. 1846.

Schultheissenamt, Klemm.

Winterbach.

Es ist am letzten Sonntag auf der Straße von Schorndorf hieher eine neue Pfahlhappe gefunden worden, welche der rechtmäßige Eigentümer binnen 15 Tagen hier abholen kann, widrigenfalls anderwärts darüber verfügt werden würde.

Den 17 Jan. 1846.

Schultheissenamt, Seyfried.

Hebsack.

Bei dem hiesigen Schulsend sind 15 — 70 fl. gegen gesetzl. Sicherheit zum Ausleihen parat.

Den 20 Jan. 1846.

Stiftungspflege, Mack.

Waldenstein.

Ziegenschafts-Verkauf. Aus der Verlassenschafts-Masse des weil. Peter Körner, Weingärtner wird dessen Antheil an dem vormals adelichen Lehen- und Schloßgut Waldenstein, bestehend in:

der Burgschloß-Wohnung mit der Hälfte an dem gewölbten Keller darunter, einem besondern Viehstall, einer Holzhitte mit gewölbtem Keller darunter, den 4. Theil an einer Scheuer, und an einer Kelter, alles mit einer Ringmauer umgeben; sodann:

6 7/8 M. 14, 5 R. Baumacker, Baumwiesen und Gärten,

1 4/8 M. 33, 0 R. Weinberge, 4 7/8 M. 34, 4 R. Wald, auch 78 M. 35, 6 R. Aker auf der Oberndorfer Markung,

wird am Samstag den 28 Febr. d. J. Morgens 10 Uhr

auf dem hiesigen Rathhaus an den Meistbietenden verkauft. Auswärtige Käufer wollen sich mit obrigkeitlichen Vermögens-Zeugnissen dabei einfinden.

Sollten sich Liebhaber finden, welche das ganze alt adeliche Gut von etwa 90 Mrgn. um seiner Lage zc. willen wieder vereinigen wollten, so wird bemerkt, daß die Erwerbung ohne besondere Schwierigkeiten bewirkt werden könnte.

Den 19 Jan. 1846. Rudersberg den 19 Jan. 1846. Waisengericht.

Gmünd.

Frucht-Verkauf.

Am Dienstag den 27 Janr. Vormittags 10 Uhr werden von unterzeichneter Stelle 180 Scheffel Dinkel vom Jahrgang 1844 parthienweise im öffentlichen Aufstreich verkauft wozu man die Kaufs Liebhaber einladet

Den 18 Jan. 1846. Hospital-Verwaltung.

Privat-Anzeigen.

Schorndorf.

Zum Besten des Pfarrraisen-Vereins wird eine Lotterie veranstaltet werden, für welche aus dem hiesigen Bezirke Gegenstände in Empfang zu nehmen, die Frauen der beiden hiesigen Geistlichen sich bereit erklären und um geneigte Beachtung dieses wohlthätigen Zweckes bitten.

Schorndorf.

Das nächste Casino findet Montag

Canova's erste Liebe.

(Schluß.)

An dem bestimmten Tage stellten sich die von Volpato eingeladenen Kunstkenner und Künstler vor einem Vorhange auf, der endlich zurückgezogen wurde, um die beiden Meisterwerke sehen zu lassen.

Auf dem ersteren lächelte das junge Mädchen mit der Miene des Vertrauens und der reizenden Hingebung, welche

den 26 dieß Statt und wird dazu die rühmlich bekannte Schmidt'sche Musik benützt. Anfang präcis 7 Uhr. Der Ausschuß.

Schorndorf. Verzeichniß

der im Jahr 1845 aus der hiesigen Diocese eingegangenen Beiträge zum Gustav Adolphs-Verein:

A. Opfer am 1 Ado. 1845.

Schorndorf	40 fl. 30 fr.
Oberurbach	23 fl. 11 fr.
Grundach	20 fl. — fr.
Winterbach	14 fl. — fr.
Geradstetten	10 fl. 38 fr.
Beutelsbach	10 fl. 26 fr.
Schnaith	8 fl. 37 fr.
Adelberg	7 fl. 24 fr.
Hegenlohe	7 fl. 18 fr.
Steinenberg	6 fl. 36 fr.
Nichelberg	5 fl. 31 1/2 fr.
Schornbach	5 fl. — fr.
Hebengehren	3 fl. 54 fr.
Weiler	3 fl. 52 fr.
Haubersbromm	3 fl. — fr.
Baltmannsweiler	2 fl. 42 fr.

Summa 172 fl. 40 fr. B. Jährliche Beiträge 22 fl. 18 fr.

darunter neue Mitglieder:

Pfr. Kraiß von D. Urbach	1 fl. — fr.
Revierförster Duf von da	1 fl. — fr.
Pfr. Gueth v. Steimb.	1 fl. — fr.
Pfr. Stäble v. Hegenlohe	1 fl. 12 fr.
Helf. Wüster v. Winterb.	1 fl. — fr.
Pfarr-W. Baumann von	
Nichelberg	36 fr.
Pfarr-W. Dalm von Baltmannsweiler	30 fr.
Präceptor Dippner v. hier	1 fl. — fr.
Reallehrer Böker	1 fl. — fr.
Unterlehrer Köster	30 fr.
Wundarzt Schallmüller	1 fl. — fr.
C. Gaben ohne weitere Verbindlichkeit:	

Kameralverwalter v. Cloß 2 fl. 20 fr. Sch. v. hier 2 fl. — fr. Gesamtsumme 199 fl. 18 fr. Den 20 Jan. 1846.

Diac. Frank, Cassier des Schorndorfer G.M.-Vereins.

Schorndorf.

Gestrichene Welle a 44 und 42 fr. per Pfund, Baumwolle a 30 fr. bei A. F. Widmann.

Schorndorf.

Eine gute Gitarre hat aus Auftrag zu verkaufen Instrumentenmacher Bloß.

Schorndorf.

Von dem berühmten Haar-Balsam von Doctor Hamilton sind nun auch Fläschchen zu 8 fr. zu haben bei Wilhelm Sixt.

Schorndorf. Geld auszuleihen.

Mehrere Posten von 200 fl., 300 fl., 400 fl. und 600 fl. hat gegen 2fache Versicherung und 5 Procent Zins aus Auftrag auszuleihen Sam Sand. Balz.

Schorndorf.

60 fl. können gegen gesetzl. Sicherheit ausgeliehen werden. Von wem? sagt die Redaction.

Waiblingen.

Ich habe noch eine Partbie breite Radstäbe, Schaarböden, Sech auch einige Radschub und Achsen vorräthig, welche ich äußerst billig erlasse. Carl Jäger.

dem Liebenden sagt: „ich glaube Dir so gern.“ Es war dies das Portrait Raphael Merghens.

Auf dem andern erkannte man die von ihrem Vater verkaufte Metra, denn an einigen nicht ganz vollendeten Nebendingen war die Allegorie leicht zu errathen. Es war Metra, die nach Erschöpfung aller ihrer Ausflüchte einsah, sie verkaufe ihre Freiheit für immer; sie ließ das bebende Haupt sinken; eine Thräne hing an ihren Augenwimpern, eine Thräne, die zugleich von der Züchligkeit, wie von der

Trauer der Jungfrau zeugte. Das Gesicht war reizend im höchsten Grade und alle Richter riefen einstimmig, entweder weil die Zeichnung wirklich die andere übertraf, oder weil wir uns instinktmäßig mehr zu der Trauer als zu der Freude hingezogen fühlen: „Antonio Canova hat den Preis über Raphael Morghen davon getragen.“

Volpato sah Antonio an und seine ausgebreiteten Arme schienen ihn umfassen zu wollen. Antonio trat allerdings zu dem Meister, drückte ihm aber bloß die Hand und deutete auf Dominica, die in einer Ecke des Ateliers stand und ihrer Haltung, dem Ausdruck ihres Gesichts nach, das treue Abbild ihres Portraits war.

„Ich bitte unsere Richter um Verzeihung,“ sprach er mit einer Stimme, deren Ton es verrieth, wie schwer ihm die Worte wurden, „ich protestire gegen den Ausspruch, der mich zu dem glücklichsten Menschen machen müßte; ich trete von der Bewerbung zurück und überlasse den Sieg Raphael. Sehen Sie, Meister,“ setzte er leiser hinzu, „sehen Sie, wie schon diese Worte meinem Portrait einen Theil seiner Ähnlichkeit nehmen; sehen Sie, wie Dominica den Kopf emporrichtet, wie ihre Augen lebhafter werden; — sie liebt Raphael. Ja,“ fuhr Antonio fort, als wollte er auf die Ueberraschung antworten, welche seine Richter äußerten, „jeder kennt und fühlt sein Talent; so fühle auch ich, daß ich Raphael weit nachstehe; ich lege deshalb den Pinsel und den Grabstichel nieder; kann ich mir Ruhm in der Kunst erwerben, so werde ich ihn einmal dem Meißel des Bildhauers verdanken.“

Dominica wurde die Frau des Raphael Morghen. Antonio Canova verließ das Haus und das Atelier Volpatos und nahm das Portrait derjenigen mit sich, die ihm seinen Nebenbuhler vorgezogen hatte, hörte aber nicht auf, die Freundschaft Volpatos's zu pflegen, dessen Rath er immer suchte.

Einige Jahre später, 1785, hatte der venetianische Gesandte, Juliana, alle ausgezeichneten Fremden und berühmten Künstler zu einem Gastmahle geladen. Nach dem Dessert begab man sich in einen Saal, in welchem Juliana seinen Gästen eine Marmorgruppe zeigen wollte, die eben ein Künstler vollendet habe, dessen Namen er nicht nannte. Diese Gruppe stellte Theseus, den Besieger des Minotaurus, dar und sie wurde einstimmig für eines der ausgezeichnetsten Werke erklärt, das Rom seit langer Zeit gesehen.

„Meine Herren,“ sprach darauf der Gesandte mit stolzem Selbstgeföhle, „der Künstler ist mein Landsmann. Er hat auf meinen Wunsch im Geheimen an dieser Bestellung gearbeitet. Kommen Sie, Herr Antonio Canova, und empfangen Sie die Glückwünsche der Herren.“

Dieser Gruppe folgten Abonis, Psyche, Apollo, kurz der ganze Olymp von Göttern in Marmor, welche jetzt die Paläste der Könige Europas schmücken.

Wenn man in Rom das Atelier Canovas besuchte, erzählte er bisweilen die Geschichte seiner ersten Studien und ging selbst bis zu der Zeit zurück, in der er sich für berufen hielt, mit Raphael Morghen zu wetteifern. Dann zeigte er jenes Portrait Dominicas. Diese Erinnerungen, die ihm sonst so viele Seufzer gekostet hatten, erregten jetzt nur noch ein Lächeln in ihm. Seine Dankbarkeit gegen seinen Lehrer aber vergaß er nie und einen Beweis davon sieht man in der Apostelkirche, wo ein Volpato errichtetes Grabmal von Marmor in Medaillon das Portrait des Künstlers zeigt, das die Freundschaft bekrönt. Das Grabmal ist von Canova.

Auflösung der Charade in Nro. 1:
Neujahr-Geschenk.
Auflösung der Charade in Nro. 2:
Sanduhr.

Winnenden.

Frucht-Preise vom 15 Janr. 1846.

Frucht-Gattungen.	Höchste		Mittlere		Niederste	
	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.
1 Scheffel Kernen	19	—	—	—	—	—
„ Dinkel alt	8	32	8	18	7	48
„ Dinkel n.	—	—	—	—	—	—
„ Haber	6	6	5	53	5	30
„ Roggen	15	28	15	12	14	56
„ Gersten	12	16	12	—	11	44
1 Simri Weizen	2	12	2	8	—	—
„ Einkorn	—	—	—	—	—	—
„ Gemischtes	1	44	1	42	1	36
„ Erbsen	2	42	2	34	2	24
„ Linsen	3	4	2	56	2	48
„ Bickern	1	—	—	58	—	52
„ Welschkern	1	36	1	30	1	24
„ Ackerbohnen	1	36	1	34	1	32

Schorndorf.

Brod- und Fleisch-Taxe.

8 Pfund Kernenbrod	32 fr.	1 Pfund Kalbfleisch	7 fr.
1 Kreuzerweil soll wägen	6 L.	„ Schweinefleisch	8 fr.
1 Pfund Lammfleisch	8 fr.	„ dto. unabgez.	9 fr.
„ Rindfleisch	7 fr.		

Hierzu eine Beilage: die Bekanntmachung der Holz-Preise betreffend.

Gedruckt und verlegt von C. F. Mayer, verantwortlichem Redakteur.

Amts- und Intelligenzblatt

für den

Oberamts-Bezirk Schorndorf.

Nro. 5.

Donnerstag den 29 Januar

1846.

Auf dieses jeden Donnerstag erscheinende Intelligenzblatt werden täglich Bestellungen angenommen. — Der Preis desselben ist jährlich 1 fl. 30 fr., vierteljährlich 24 fr. — Anzeigen, welche an genanntem Tage in das Intelligenzblatt aufgenommen werden sollen, wollen gefälligst am Dienstag der Druckerei übergeben werden. — Einrückungsgebühr die Zeile 1/2 fr.

Ämtliche Bekanntmachungen.

Forstamt Schorndorf.
Revier Oberurbach.

Holzverkauf.

Aus nachbenannten Staatswaldungen kommen Donnerstag den 5 und Freitag den 6 Februar d. J. folgende Holzsortimente unter den bekannten allgemeinen Bedingungen zum Ausschreibungs-Verkauf.

Aus dem Staatswald Rothdobel
5 Stück eichen Nuthholz- und
43 — Nadelholzstämmen;
10 Alstr. eichene Scheiter,
6 1/2 — eichene Prügel,
1 1/2 — buchene Scheiter,
4 1/2 — buchene Prügel,
2 — aspene Scheiter,
2 1/2 — aspene Prügel,
35 1/2 — tannene Nestprügel,
138 — forbene Scheiter,
13 1/2 — forbene Prügel,
1 1/2 — harnes und
116 — weiches Abfallholz;
175 Stück eichene
675 — buchene
275 — aspene und
25 — Abfallwellen.

Aus den Staatswaldungen Breitengehren und Neugreuth
1 Hagenbuchener und
1 Nadelholzstamm.

Aus den Staatswaldungen Schlüßfeldreher, Krehenberg, Eulenhau und Säule

1/4 Alstr. erlene Prügel,
4 — aspene Prügel,
1/4 — buchene Prügel,

6 3/4 — birchene Prügel,
12 1/2 — aspene Prügel,
1/2 — forbene Prügel,
13 Stück erlene
25 — aspene
75 — birchene und
125 — aspene Wellen.

Der Verkauf beginnt mit dem Material im Rothdobel bei ungünstiger Witterung in Haubersbronn bei günstiger hingegen im Walde selbst.

Die Zusammenkunft findet an beiden Tagen Morgens 9 Uhr in Haubersbronn statt.

Die Orts-Vorsteher wollen gegenwärtig ihren Amtsangehörigen gehörig bekannt machen lassen.

Den 28 Jan. 1846.

Königl. Forstamt,
Urkull.

Forstamt Schorndorf.

Akkorde

über Grabenziehungen.

Da bei den am 15 Dezember v. J. vorgenommenen Akkorde über Grabenziehungen in den Staatswaldungen des hiesigen Bezirkes keine annehmbare Resultate erzielt wurden, so werden

Samstag den 31 d. Mts.

Morgens 9 Uhr

auf der Forstamts-Kanzlei dahier diese Akkorde wiederholt werden, wobei sich die Liebhaber einfinden wollen.

Die Orts-Vorsteher werden ersucht Vorstehendes ihren Amtsuntergebenen bekannt machen zu lassen.

Den 24 Jan. 1846.

K. Forstamt,
Urkull.

Schorndorf.

Schulden-Liquidation.

In der Gantsache des Johann Georg Heß, Webers von Hundsholz ist zur Liquidation der Schulden

Montag den 23 Februar d. J. bestimmt.

Die Gläubiger und Bürgen desselben werden daher aufgefordert, an gedachtem Tage, Morgens 8 Uhr auf dem Rathhaus zu Hundsholz entweder persönlich oder durch hiesiglich Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Ansprüche an die Masse durch Vorlegung der erforderlichen Beweis-Urkunden zu liquidiren, und sich über einen Vergleich oder Nachlaß-Vergleich, sowie über den Verkauf der Masse theile zu erklären, oder auch bis dahin, wenn nicht besondere Umstände ihre oder ihrer Bevollmächtigten Gegenwart erfordern, ihre Ansprüche durch schriftliche Rezepte darzutun.

Von denjenigen, welche schriftlich liquidiren, wird bei Abschließung eines Vergleichs der Beitritt zur Meibeit der Gläubiger ihrer Kategorie, und in Absicht auf die Verfügungen, welche die anwesenden Gläubiger wegen Veräußerung oder Verwaltung der Masse Bestandtheile rufen, ihre Genehmigung angenommen, gegen diejenigen aber, welche ihre Forderungen gar nicht liquidiren, und deren Ansprüche nicht aus den Gerichts-Akten ersichtlich sind, wird am Schluß der Liquidations-Handlung der Ausschluß-Bescheid ausgesprochen werden.

Den 22 Jan. 1846.

K. Oberamts Gericht,
Urkull.